

# Pressemitteilung

Köln, 01. Juni 2022

## „Erinnerung an eine starke Frau“

### GAG restauriert Gedenktafel für Else Falk in Köln-Zollstock

Vom Else-Falk-Preis zum Else-Falk-Haus: Rechtzeitig zur diesjährigen Preisverleihung hat die GAG Immobilien AG die Namenstafel an dem Gebäude in Köln-Zollstock wieder in den Originalzustand versetzt. 1929 wurde das Gebäude an der Bornheimer Straße im Zuge der Errichtung der Siedlung Zollstock fertiggestellt. Verantwortlich für die Planung war der Architekt Wilhelm Riphahn. Auf Initiative von Else Falk (1872-1956) war das Gebäude als „Haus für berufstätige Frauen“ vorgesehen – zur damaligen Zeit kein alltäglicher Vorgang. Else Falk lebte seit 1898 in Köln und engagierte sich in den 1920er Jahren auf vielen Gebieten sozial und politisch für Frauenrechte sowie für verarmte Frauen und Familien. Bereits 1930 wurde das Gebäude in Else-Falk-Haus umbenannt.

Aufgrund ihres jüdischen Glaubens sah sich Else Falk nach 1933 zunehmenden Repressalien ausgesetzt und emigrierte im Frühjahr 1939 nach Brüssel. Nach der Besetzung Belgiens durch Deutschland halfen ihr dort Freunde, sich vor der Gestapo zu verstecken. Nach Kriegsende zog sie zu ihrem Sohn nach Brasilien. Bei ihrem letzten Besuch in Köln 1952 auf Einladung des damaligen Bundeskanzlers Konrad Adenauer wurde an dem Haus an der Bornheimer Straße die Gedenktafel angebracht. Die Stadt Köln verleiht seit 2020 den Else-Falk-Preis für herausragende Frauen- und Gleichstellungsarbeit. Die Preisverleihung 2022 findet am Dienstag, 31. Mai 2022, statt.

Nach mehr als einem halben Jahrhundert wies die aus einem Glaukonit-Sandstein gefertigte Gedenktafel in Köln-Zollstock deutliche Verwitterungs- und Abnutzungsspuren auf, befand sich ansonsten aber in einem guten Zustand. Die GAG beauftragte eine auf solche Arbeiten spezialisierte Fachfirma aus Glauchau in Sachsen mit der Aufarbeitung. Vor Ort reinigten die Fachleute die Tafel von Hand und versahen sie mit einer Spezialimprägnierung zum Schutz. „Die Pflege unserer historischen Bestände ist uns seit vielen Jahren ein großes Anliegen. Das zeigen die zahlreichen Großmodernisierungen unserer in den 1920er und 1930er Jahren errichteten Siedlungen. Aber auch bei kleinen Details wie dieser Gedenktafel legen wir Wert auf einen guten Zustand. Vor allem, da sie an das Schicksal und das Engagement einer starken Frau erinnert“, erklärt GAG-Vorstandsmitglied Kathrin Möller.

GAG Immobilien AG

#### Pressekontakt

Jörg Fleischer | Pressesprecher  
Telefon 0221/2011-648 | Fax 0221/2011-701  
Mobil 0162/2307173 | E-Mail joerg.fleischer@gag-koeln.de